



Ihr anipro - Kundenbrief

Unser Motto für den Monat März

Unzufriedenheit ist der erste Schritt zum Erfolg!

Oscar Wilde

Lieber anipro Kunde,

Deutschland wird zum Mästerland. Immer weniger Sauenhalter schaffen es derzeit, Ferkel zu wettbewerbsfähigen Kosten zu produzieren. Da wird schnell über Arbeitskosten gesprochen.

Problem	Nur bei überdurchschnittlichen Leistungen können in der Sauenhaltung die Kosten gedeckt werden. Arbeitskosten machen ca. 20-25% der Kosten aus.																
Zu beachten	<p>Im Rahmen des DLG-Forum „Spitzenbetriebe Sauenhaltung“ wurden im Jahr 2009 auch Daten zu Anteil, Qualifikation und Kosten beim Einsatz von Fremd-AK erhoben, und im Februar dieses Jahres präsentiert.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>€/h *</th> <th>Süd %</th> <th>Nord-West %</th> <th>Ost %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>< 10</td> <td>61</td> <td>31</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>10-15</td> <td>32</td> <td>64</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>> 15</td> <td>7</td> <td>5</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ca. 66% der Betriebe setzen Fremd-AK ein. Davon jeweils über 20% mit einer AK, 1-2 AK oder 2-5 AK. Fremd-AK sind zu fast der Hälfte ungelernt, mit etwa einem Drittel gelernte Fachkräfte und zu etwa einem Viertel qualifizierte Fachkräfte.</p> <p>Die Höhe der Entlohnung ist in den Regionen unterschiedlich. Im Osten bezahlen ca. 75% der Betriebe unter 10€/h, während dies im Nord-Westen nur ca. 31% sind. Über 15 €/h zahlen mit 0-7% die wenigsten Betriebe.</p> <p>Nur bei etwa 15% der Betriebe werden Leistungszuschläge gezahlt. Regionale Unterschiede sind hier nicht erkennbar. Parameter sind hier im Regelfall eine verbesserte Abferkelrate oder geringere Ferkelverluste.</p>	€/h *	Süd %	Nord-West %	Ost %	< 10	61	31	75	10-15	32	64	25	> 15	7	5	0
€/h *	Süd %	Nord-West %	Ost %														
< 10	61	31	75														
10-15	32	64	25														
> 15	7	5	0														
Konsequenzen	<p>Aus den obigen Zahlen ergeben sich durchschnittliche Kosten pro Stunde im Süden von 10,1 €, im Nord-Westen von 11,3 € und im Osten von 9,1 €.</p> <p>Diese Zahlen müssen aber in Bezug zu den notwendigen Arbeitszeiten pro Sau und Jahr gesetzt werden. Diese sind im Nord-Westen mit 10,6 h/Sau am geringsten. Insgesamt sind die Arbeitskosten pro Sau und Jahr im Nord-Westen damit etwa 10€ niedriger als im Süden oder Osten.</p>																
Fazit	Mit höheren Stundenlöhnen geringere Arbeitskosten pro Sau u. Jahr !																
Weitere Infos	<p>Informationen zum DLG-Forum Spitzenbetriebe: http://www.dlg.org</p> <p>Fachinfos zu Arbeitskosten: http://www.agrikontakt.de / Fachinfo</p>																



Mit freundlichem Grusse Ihr Dr. Albert Strohmeier